

Wohnräume und Straßen, Naschplätze und Spielplätze, Zwillinge und Hacker, die Welt und Ückendorf

Die 1. Biennale der urbanen Landschaft findet vom 10.-24. September am Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt.

Presseinformation 18. August 2022

Mit dem Aufruf „Motivierte Menschen aller Disziplinen, vereinigt euch!“ veranstaltet die Initiative lala.ruhr vom 10. bis zum 24. September 2022 die 1. Biennale der urbanen Landschaft mitten im Ruhrgebiet, am Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

Das Programm umfasst drei intensive Wochenenden sowie zwei aktive Werkwochen mit Ausstellungen, Vorträgen, Workshops, Exkursionen, Startup-Pitches und vielem mehr. Im Zentrum steht die Frage, wie wir unsere Städte resilient, lebenswert und zukunftsfähig gestalten. Die Veranstaltungen richten sich nicht nur an Fachpublikum und Expert:innen, sondern an alle, die die Stadt von morgen mitgestalten. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

10. - 24. September: Ausstellungen

Über den gesamten Zeitraum der Biennale finden mehrere Ausstellungen statt. 28 gelungene Beispiele von Architektur und Städteplanung aus Dänemark zeigt zum Beispiel die Ausstellung „Lebenswerte Stadt“ in Kooperation mit der Königlich Dänischen Botschaft. Mit der Straße der Zukunft hat sich paper planes e.V. beschäftigt und das „Manifest der freien Straße“ mit sieben Thesen für eine chancenreiche Zukunft für die Menschen in den Städten veröffentlicht. Das Visual Archive Project MAPPING THE CITY von Tania Reinicke und Ekkehart Bussenius untersucht an der Schnittstelle von Fotografie und Raumerkundung, welche Zeichen und Spuren der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in der Stadt visuell ablesbar sind.

Veranstalter



Kooperationspartner



Förderer

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

Melanie Kemner

Melanie@lala.ruhr, 0163-2517672

Sebastian Schlecht

sebastian@lala.ruhr, 01523-4596113

biennale der urbanen landschaft

10. & 11. September: Wochenende der Vielfalt

Am Auftakt-Wochenende startet die Biennale mit über 40 Vorträgen, Workshops, Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Exkursionen zur „Grünen Infrastruktur“ in Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr. Die Programminhalte spannen einen Bogen von Aktionen im Quartier über philosophische und politische Auseinandersetzungen bis zu konkreter Stadtentwicklung und -gestaltung der grünen Stadt der Zukunft. Wichtige Themen der Akteur:innen sind Energiewende, Biodiversität, regionale Ernährung, Freiräume, Up- und Recycling sowie Wasserwende und „Stadt für alle“. Die Programmtitel lauten beispielsweise „Aus Grau mach Grün! Komm vorbei!“, „Roll out the Doughnut - Auf dem Weg zur nachhaltigen Kommune“, „Erlebnissafari - Tiere und Pflanzen der Industrienatur“, „;Change School! Schulen handeln in der Klimakrise“, „Mach den Solar-Dach-Check“, „Aus Alt mach Besser!“, „Spielerische Landschaften“, „Klimajournalismus“, „Naschplätze am Schlaraffenband“ oder „Park-Erlebnis-Tour Revierpark Nienhausen“. Darüber hinaus entsteht beim Bauen, Schrauben und Gärtnern das Biennale-Zentrum am Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

Beim Wochenende der Vielfalt treffen sich alle, die aktiv an der grünen urbanen Zukunft mitarbeiten wollen, Interessierte und Expert:innen, Planer:innen und Verwaltungsmitarbeitende, Wissenschaftler:innen und Stadtmacher:innen – motivierte Menschen aller Disziplinen!

12. - 17. September: Woche der digitalen Realitäten

Vom 11. - 17. September dreht sich alles um die sinnvolle Nutzung digitaler Technologien in der Stadtplanung und -entwicklung. Das Programm wurde mit mxr storytelling, den Erfindern des Places _ VR Festivals konzipiert. Das Highlight bildet dabei der einwöchige „hackathon in residence“. Aus der ganzen Welt haben sich Architekten:innen, Landschaftsarchitekten:innen, Programmierer:innen und Künstler:innen beworben, die fünf Tage lang zusammen an Lösungen für die digitale und nachhaltige Stadt arbeiten wollen. 20 dieser Bewerber:innen wurden eingeladen und kommen dafür aus ganz Europa u.a. aus den Niederlanden, Großbritannien, Slowenien und Frankreich zur Biennale nach Gelsenkirchen. Die Ergebnisse der Arbeitswoche können am Ende auch bei geführten Touren im Festivalgebiet erkundet und getestet werden.

Neben dem Hackathon wartet ein vielfältiges und inspirierendes Programm aus Panels, Vorträgen, Workshops und Deep Dives auf die Besucher:innen, das verschiedene digitale Technologien wie KI oder VR in den Fokus rückt. „Ein Schwerpunkt sind Digital Twins, also digitale Modell-Zwillinge der Städte. In diesen Modellen können wir schon jetzt sehr genau die Folgen des Klimawandels simulieren und direkt in VR für

Veranstalter



Kooperationspartner



Förderer

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

Melanie Kemner

Melanie@lala.ruhr, 0163-2517672

Sebastian Schlecht

sebastian@lala.ruhr, 01523-4596113

biennale der urbanen landschaft

Bürger:innen, Politik und Wirtschaft erlebbar machen.“, erklärt Matthias Krentzek, der den Programmteil „Digitale Realitäten“ verantwortet. Das Thema VR spielt auch bei den Exkursionen eine Rolle. Mittels VR-Brille können die Besucher:innen nachhaltige Bauprojekte rund um die ganze Welt besuchen, ohne das Festivalgelände zu verlassen.

18. September: Tag der Exkursionen

Expedition ins Ruhrgebiet! Mit unserem Kooperationspartner Baukultur NRW und mit Urbane Künste Ruhr starten wir auf verschiedenen Pfaden eine Entdeckungsreise durch die Region. Sechs Touren bieten ein vielseitiges Programm an und erkunden in kleinen Gruppen die Region zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus. Von der Halde Rheinelbe in Gelsenkirchen über den Emscherkunstweg entlang der Emscher und des Rhein-Herne-Kanals bis bis zu den „Weißen Riesen“ nach Duisburg-Hochheide

19. - 24. September: Woche der Visionen

In einer Campuswoche (19. - 23. September) mit Student:innen aus Dortmund, Höxter und Aachen arbeiten interdisziplinäre und internationale Teams an Konzepten für die Zukunft der Region. Mit den Ergebnissen startet am Freitag, 23. September, unter dem Titel „Design for urban uncertainties“, ein internationales Wochenende der Kompetenzen, Rahmenbedingungen, Lösungen und Visionen für eine grüne, regionale Zukunft mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops. „Wir brauchen viele verschiedene Akteur:innen, neue Allianzen und nachhaltige Strategien, um unsere Städte und Regionen zu gestalten. Was bedeutet das für die Ausbildung, wie äußert sich das im tatsächlichen Handeln, und was sind darüber hinaus die wichtigen Leitstrahlen auf dem Weg in die Zukunft?“ erläutert Sebastian Schlecht den Rahmen der Konferenztage. Dazu werden grüne Strategien und real umgesetzte Lösungen auch aus globaler Perspektive diskutiert. Expert:innen blicken zurück auf die bisherigen Erfolge und Visionen des Ruhrgebiets, diskutieren die aktuellen Projekte der Ruhr-Konferenz und sprechen zum Abschluss über die Landschaft als eine Basis urbaner und regionaler Zukunft. Zu den Experten:innen zählen unter anderem der Landschaftsarchitekt Carlo Becker, Dr. Haris Piplas von der ETH Zürich, Daniela Rizzi von ICLEI Europe sowie Univ.-Prof. Christa Reicher von der RWTH Aachen.

24. September: Abschlussfeier mit grünem Picknick

Das Ende der Biennale ist der Aufbruch in die Zukunft. Was kann es Schöneres geben, als diesen Aufbruch gemeinsam zu feiern? Alle Förderer und Programmpartner, Teilnehmer:innen, Akteur:innen der Biennale und

Veranstalter



Kooperationspartner



Förderer

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

Melanie Kemner

Melanie@lala.ruhr, 0163-2517672

Sebastian Schlecht

sebastian@lala.ruhr, 01523-4596113

biennale der urbanen landschaft

vor allem alle Interessierten und Motivierten für die urbane Landschaft der Zukunft sind eingeladen, den Festivalort und die Gemeinschaft zu genießen.

Baukultur Nordrhein-Westfalen

Baukultur NRW bringt als Kooperationspartner der Biennale der urbanen Landschaft einen eigenen, kuratierten Programmteil mit aktuellen baukulturellen Themen in insgesamt 16 Veranstaltungsformaten in die Biennale ein. Spielraum ist der Pavillon „a circus“, ein Projekt der Baukunstklasse der Kunstakademie Düsseldorf, der seinen Platz auf der Biennale am Wissenschaftspark Gelsenkirchen gefunden hat. Eine Manege, die Themen, Akteur:innen und Partner:innen als Treffpunkt dient, um gemeinsam die „grüne Stadt“ weiter zu denken. Hier treffen sich Netzwerke wie Architects for Future, Urbane Liga oder die Initiative YOLA des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten. In weiteren Veranstaltungen geht es um die Fragen, wie kommt das Grün in die Stadt? Wie werden inklusive Räume gestaltet? Welches Pflegemanagement benötigt das Grün im Klimawandel und welche Wirkung besitzt das Grün für die Gesundheit der Stadtbewohner:innen. Baukultur NRW versteht sich als Akteurin im Zentrum der Themenvielfalt der Biennale und verbindet die aktuellen, baukulturellen Herausforderungen mit der Planung und Umsetzung einer grünen und lebenswerten Stadtregion.

Das komplette Programm ist in der Biennale-App www.lala.ruhr/biennale-programm veröffentlicht.

Über die Biennale-App

Mit der Web-App von lala.ruhr sind alle Infos, Programme und Akteur:innen ohne Download und Installation direkt abrufbar. Die App ist für das Smartphone optimiert, funktioniert aber auf jedem Endgerät. Praktisch: Die User können sich interessante Programmpunkte markieren und so ihr eigenes Biennale-Programm zusammenstellen. Aktuelle Programmhinweise werden hier kommuniziert und Teilnehmer:innen können miteinander chatten und sich vernetzen. Die Anmeldung für Programmpunkte mit begrenzter Teilnehmezahl ist direkt über die App möglich.

Link zu Pressematerial

Foto: [Download](#)



Foto: [Download](#)



Veranstalter



Kooperationspartner



Förderer

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR



Kontakt

Melanie Kemner

Melanie@lala.ruhr, 0163-2517672

Sebastian Schlecht

sebastian@lala.ruhr, 01523-4596113

Einladung an Medienvertreter:innen

Sehr geehrte Medienvertreter:innen,

wir laden Sie herzlich ein, die Biennale live mitzuerleben. Gerne vermitteln wir Ihnen auch Bildmaterial und Interviewpartner:innen von Programmpunkten. Insbesondere möchten wir Sie zu folgenden Programmpunkten einladen:

Eröffnung am 10. September um 11 Uhr

Gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr und Baukultur NRW eröffnen wir das Wochenende der Vielfalt in einer Baustellenkulisse und erklären: Was passiert auf der 1. Biennale der urbanen Landschaft? Wer ist dabei und welche Themen werden diskutiert? Seien Sie gespannt, wie sich auch das Biennale-Zentrum verändern wird.

Rundgang „hackathon in residence“ und Vernissage der Ausstellung „Lebenswerte Stadt“

am 16. September um 16 Uhr

Teams aus Architekten:innen, Landschaftsarchitekten:innen, Programmierer:innen und Künstler:innen haben eine Woche vor Ort zusammen an konkreten Aufgaben gearbeitet und präsentieren ihre Ergebnisse.

<https://lala.lineupr.com/biennale/item/ergebnisse-hackathon-in-residence>

Im Anschluss, um 17 Uhr, eröffnen wir die Ausstellung „Lebenswerte Stadt“ zusammen mit der Königlich Dänischen Botschaft. <https://lala.lineupr.com/biennale/item/vernissage-der-ausstellung-lebenswerte-stadt>

Der feierliche Abschluss als Start in die Zukunft

am 24. September um 13:30 Uhr

Gemeinsam mit Vertreter:innen des Landes NRW, des Regionalverband Ruhr, der E.ON Stiftung und Baukultur NRW sowie allen Partner:innen und Teilnehmer:innen ziehen wir Bilanz und schauen in die Zukunft.

Pressekontakt

NETZKULT

Marie Elaine Peter / Marla Müller / Marcus Schütte

Tel: 0208 828 77 600, Mob: 0163 398 17 11E-Mail: info@netzkult.de

Veranstalter



Kooperationspartner



Förderer

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

Melanie Kemner

Melanie@lala.ruhr, 0163-2517672

Sebastian Schlecht

sebastian@lala.ruhr, 01523-4596113

biennale der urbanen landschaft

Zukunft können wir nur gemeinsam!

Eine Stadt zu gestalten, in der wir gerne leben und die für alle wirklich gut funktioniert, ist alles andere als einfach. Deswegen kann das auch niemand alleine schaffen. Die Biennale ist daher ein Gemeinschaftsprojekt. Die Umsetzung der Biennale erfolgt in enger Kooperation mit Baukultur NRW. Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW, der Regionalverband Ruhr sowie die E.ON Stiftung ermöglichen mit ihrer Förderung die Umsetzung, und der Wissenschaftspark Gelsenkirchen ist gleichzeitig Partner und Veranstaltungszentrum. Viele weitere Menschen, Unternehmen und Institutionen sind auch mit dabei: z.B. Architektenkammer NRW, Bundesstiftung Baukultur, Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, die Urbanisten, IGA Metropole Ruhr 2027, ICLEI Europa, Architects for Future, Impact Factory, Jugend-Architektur-Stadt, Kunstakademie Düsseldorf, Places _ VR Festival, Ruhr-Konferenz, RWTH Aachen, Salon5, Stiftung Mercator, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, TU Dortmund, Urbane Liga.

Die Biennale der urbanen Landschaft wird veranstaltet von der Initiative lala.ruhr.

lala.ruhr ist das Labor für die Landschaft der Metropole Ruhr. Wir sind ein Netzwerk aus Expert:innen für Landschaft und Architektur, Stadtentwicklung und Räume, gemeinsames Arbeiten und Teilhabe, Kommunikation und Kollaboration, lokal, regional und international. Wir wollen gemeinsam die Zukunft gestalten und dafür diese Region als eine vielfältige Landschaft weiterentwickeln. Als ein grünes Netzwerk, das die Menschen verbindet, vor der Haustür, in den Köpfen und mit globalen Zusammenhängen. #thinklandscape

Veranstalter



Kooperationspartner



Förderer

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

Melanie Kemner

Melanie@lala.ruhr, 0163-2517672

Sebastian Schlecht

sebastian@lala.ruhr, 01523-4596113



lala.ruhr/biennale